

# MS „MARE SICULUM“



Chartername: . . . „Alvsborg Bridge“  
 Tragfähigkeit: . . . . . 52.329 tdw  
 Länge über alles: . . . . . 260,65 m  
 Breite auf Spanten: . . . . . 32,25 m  
 Tiefgang: . . . . . 12,5 m  
 Stellplatzkapazität: . . . . . 3.987 TEU  
 Geschwindigkeit: . . . . . 25,0 kn  
 Werft: . . Hyundai Heavy Industries  
 . . . . . in Ulsan/Südkorea  
 Inbetriebnahme: . . . . . Dezember 1998

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	27.354	28.377
Fremdkapital (USD 33.125.000)	29.978	29.040
<b>Gesamtinvestition</b>	<b>57.332</b>	<b>57.417</b>
Agio	1.342	1.393

\* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2009, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.910	3.957
Nettochartererlöse in T-EUR	87.637	87.700
Betriebsergebnis in T-EUR	46.674	50.358
Ausschüttungen in T-EUR	23.085	22.153

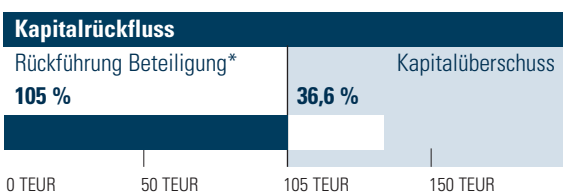
Darlehensstand zum 31.12.2009 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	2.765	0

\*\* das Darlehen wurde 2008 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1998-2009 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-103,4	-110,3 <sup>1)</sup>
Positive steuerl. Ergebnisse	1,6	0,2 <sup>2)</sup>

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2001		
	Prospekt	Ist
Unterschiedsbetrag Seeschiff	69,7	91,3

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2009	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	62.231
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-89
Ausschüttungen	79.500
<b>Kapitalüberschuss</b>	<b>36.642</b>
<b>Kapitalrückfluss</b>	<b>141.642</b>



\* inkl. 5 % Agio

## Die Charter

Das MS „Mare Siculum“ war bis zum 30. April 2009 zu einer täglichen Charterrate von USD 32.500 bei Maersk Line beschäftigt. Im direkten Anschluss trat das Schiff am 1. Mai 2009 eine neue Charter bei „K“ Line zu einer Rate von USD 29.950 pro Tag an und ist dort noch bis mindestens Anfang März 2014 beschäftigt. Das Schiff war im Berichtsjahr aufgrund von Reparaturarbeiten am Ruderstock insgesamt 329 Tage im Einsatz.

## Wirtschaftliche Situation

Im Jahr 2009 hat das MS „Mare Siculum“ trotz Ausfallzeiten durch Reparaturarbeiten mit den Erträgen aus dem „Loss of Hire“-Pool ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR 4,2 Mio. erzielt. Das Schiffshypothekendarlehen ist seit Juli 2008 – etwa zwei Jahre früher als prospektiert – vollständig getilgt. Die Gesellschaft hat für das Jahr 2009 insgesamt 5 % Ausschüttungen auf das Kommanditkapital ausgezahlt. Das MS „Mare Siculum“ fährt im Einnahmepool der 4.000 TEU-Schiffe. Die durchschnittliche Bruttopoolrate des Kalenderjahres 2009 betrug USD 28.380 pro Tag.

## Ausblick

Das MS „Mare Siculum“ wird im laufenden Jahr 2010 voraussichtlich ein Betriebsergebnis von ca. EUR 2,4 Mio. erzielen. Neben einer geplanten Ausschüttung von 10 % auf das Kommanditkapital können weitere 3,5 % aus zwischenzeitlich vorgenommenen CSAV-Aktienverkäufen geleistet werden (siehe Ausführungen dazu auf Seite 24). Diese sind im o.a. Betriebsergebnis noch nicht enthalten. Die Gesellschaft hält eine höhere Liquiditätsreserve, um ein Sicherheitspolster vor dem Hintergrund der momentanen Marktsituation zu gewährleisten.

<sup>1)</sup> Ausgleichsfähig.

<sup>2)</sup> Steuerpflichtig.

Die Gesellschaft hat 2001 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2001 entsprechend den pauschalierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) abzüglich der Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens dar, das bis einschl. 2008 zu negativen ausgleichsfähigen Werten geführt hat und entsprechend in Fußnote 1) enthalten ist.